

Stellungnahmen der wahlwerbenden Parteien zu den Forderungen des österreichischen Sports - Zusammenfassung

					
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> * Erhöhung der Bundes-Sportförderung auf 90 Mio * Einnahmen bei Online-Sportwetten erhöhen und Sport zur Verfügung stellen * Pauschale Reiseaufwandsentschädigung auf 660 Euro pro Monat erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> * Absetzbarkeit von Schulsportwochen für Kinder ist wird gefordert * Entbürokratisierung: Sportfördersystem ist intransparent und zu teuer - Transparenzdatenbank und Sportförderdatenbank gefordert 	<ul style="list-style-type: none"> * Alle Forderungen unterstützenswert, besonders Valorisierung der jährlichen Fördermittel sowie Verwaltungsvereinfachung im Umgang mit Sport-Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> * Durch Beiträge von Anbietern von Online-Sportwetten am österreichischen Markt Finanzierungsgrundlagen des Sports ausweiten 	<ul style="list-style-type: none"> * Generelle Regelung für alle Bereiche betreffend Valorisierung * Gegen steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen * Anerkennung durch andere Ressorts soll nicht nur für von BSO anerkannte Sportarten zur Verfügung stehen * Verwaltungsvereinfachung mit Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Förderungen
Rechtsrahmen	<ul style="list-style-type: none"> * Berufssportgesetz soll Rechtssicherheit geben * Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in Form steuerlicher Vorteile und bei Personalauswahl öffentlicher Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> * Spezifische Absicherung für Berufssportler (Kombination Profisport und Berufsausbildung) * Vereinfachte Anstellungsmodelle zu den gleichen Bedingungen wie für die bisherigen Anwendungsbereiche (Haushalts-Dienstleistungen), somit auch Sozialversicherungs-Geringfügigkeitsgrenze relevant * Förderung des Ehrenamts 	<ul style="list-style-type: none"> * Machbare und angepasste Rahmenbedingungen für im Sport beruflich tätige Menschen mit Schaffung ordentlicher Dienstverhältnisse * Ehrenamtliche Leistungen belohnen, steuerliche Boni möglicher Lösungsweg 	<ul style="list-style-type: none"> * Brauchen rechtliche Sonderregelungen für Sport, wo für Erfolg und Breite * Neue gezielte Anreize für Motivation zu Sport 	<ul style="list-style-type: none"> * Es soll ein neuer Versuch für Berufssportgesetz unternommen werden * Dienstleistungsscheck ist kein geeignetes Modell, vereinfachte Anstellungsmodelle werden von den Grünen nicht befürwortet * Generelle Regelung für alle Bereiche zu Anerkennung von Ehrenamt
Sport in der Österreichischen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> * Bekennung zum Spitzensport und Entwicklung durchgängiger Laufbahnmodelle unterstützen * Zivildienstplätze in den Bereichen Prävention und Inklusion im organisierten Sport schaffen * Sport als Teil der Prävention im Gesundheitswesen wird unterstützt 	<ul style="list-style-type: none"> * Spitzensportler besser unterstützen, keine Entscheidungsfrage zwischen Spitzensport und Ausbildung/Lehre * Gesundheitspolitik muss auf Prävention setzen, positive Anreize durch Versicherungen * Zusätzliche Beratungsebenen nur im Zuge einer gesamten Strukturreform 	<ul style="list-style-type: none"> * Alle Forderungen unterstützenswert * Aktive Sportausübung für alle Menschen zu möglichst machbaren Tarifen zugänglich machen 	<ul style="list-style-type: none"> * Durch Zusammenarbeit mit Gesundheitsressort und Sozialversicherungen sollen niedrigschwellige Einstiegsangebote des Sports etabliert werden * Durchgängige Laufbahnmodelle im Bildungssystem sicherstellen: Spitzensport und schulische bzw. berufliche Ausbildung müssen vereinbar sein 	<ul style="list-style-type: none"> * Bindung an Geschlechterquoten bei der Sportförderung ist anzustreben * Unterschiedliche steuerliche Behandlung mit gerechtem, weniger privilegierten System dem Einkommenssteuergesetz angepasst werden * Inwieweit Zivildienst auch in Sportorganisationen möglich sein kann, soll diskutiert werden * Wichtig sind regelmäßige Informationen über Sportbereich für Parlamentarier
Abstimmung einer Österreichischen Sportstättenstrategie mit den Bundesländern und Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> * Erstellung eines Plans für Bau und Nutzung von Sportstätten und Leistungszentren * Schulsportstätten auch in unterrichtsfreier Zeit für organisierten Sport öffnen * Haus des Sports wird unterstützt 	<ul style="list-style-type: none"> * Österreichischer Sportstättenplan in Zusammenarbeit mit Ländern, der in Bundesverantwortung liegt, zentrale Koordinationsstelle sowie Auslastungsmanagement für Sportstätten 	<ul style="list-style-type: none"> * Alle Forderungen unterstützenswert * Öffentlich geförderte Sport-Infrastruktur je nach Gegebenheit zu machbaren Konditionen oder auch gratis zur Verfügung stellen * Geeigneten Sportstättenplan für kommenden Jahre in Abstimmung mit Bund, Ländern und Städten/Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> * Rechtlich geschaffenen Möglichkeiten, Schulinfrastruktur gemeinnützigen Partnern abseits der Schulnutzung zur Verfügung zu stellen, soll durch entsprechende Anreize für Schulen auch in Praxis verstärkt abgerufen werden 	<ul style="list-style-type: none"> * Bundesweites Konzept in Abstimmung mit den Bundesländern und Gemeinden erforderlich * Schulische Sportstätten sollen während schulfreier Zeiten genutzt werden können jedoch nicht nur vom organisierten Sport sondern generell für Bewegung und Sport * Haus des Sports in der Prinz-Eugen-Straße existiert bereits, räumliche Trennung von Fördergeber und Fördernehmer notwendig
Österreich als Gastgeber von Sportgroßveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> * Bewerbungsstrategie für Sportgroßveranstaltungen wird unterstützt * Etablierung einer verbandsübergreifenden Meisterschaftswoche („Woche der Champions“) 	<ul style="list-style-type: none"> * Einzelbewertung nach strategischer Ausrichtung, Wünsche der Bevölkerung berücksichtigen und Geldflüsse öffentlich/transparenz machen * Plausibilitäts-Kontrollen von Seiten des Rechnungshofes 	<ul style="list-style-type: none"> * Muss mit betroffenen Sportverbänden sowie in Frage kommenden Ländern und Städten einvernehmlich abgestimmt werden 		<ul style="list-style-type: none"> * Großveranstaltungen nur unter Einbindung der betroffenen Bevölkerung * Ökologischen Vorgaben sowie Mobilitätskonzepte (öffentlicher Verkehr) als Voraussetzung
Sicherstellung der Ausbildung und Ausbau der Karrieremodelle im Sport	<ul style="list-style-type: none"> * Ausbau der Plätze für GWD und Heeressportler * Erweiterung des Ausbildungsangebots der Sportakademien in Kooperation mit Unterrichtsministerium * Erweiterung der Schulsportmodelle der Sekundarstufe II auf die Sekundarstufe I unter Berücksichtigung der bestehenden NMS Modelle mit Schwerpunkt Sport gefordert 	<ul style="list-style-type: none"> * Erweiterung der Schulsportmodelle auf Sekundarstufe I wäre Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> * Alle Forderungen unterstützenswert, Finanzierungsbedarf klären 	<ul style="list-style-type: none"> * Neben 400+ Arbeitsplätzen für Spitzensportler im öffentlichen Dienst mehr Arbeitsplätze für Trainer im Bereich Nachwuchs- und Spitzensportentwicklung * Angebot an Trainingszentren (Olympiazentren, Bundes- und Landesleistungszentren) und Betreuungsformen der Wissenschaften des Sports (Sportwissenschaft, Trainingslehre, Sportmedizin, Sportpsychologie, Materialtechnik) in Form eines zwischen Gebietskörperschaften und sonstigen Trägern abgestimmten Netzwerks professionell weiterentwickeln und nach Schwerpunkten ausrichten 	<ul style="list-style-type: none"> * Ausbildungsmöglichkeiten für (Spitzen)sportler sind wichtig und in Berufssportgesetz zu regeln
Aufwertung von Bewegung und Sport im Kindergarten und an Schulen	<ul style="list-style-type: none"> * Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit für Kinder und Jugendliche * Turneinheiten in Kindergärten und Schulen sollen von Sportlehrern geleitet werden 	<ul style="list-style-type: none"> * Know -How Lehrer/Betreuungspersonals verbessern * Lehrwarte/Trainer aus Vereinen pädagogische Zusatzausbildung ermöglichen und in Schulbetrieb integrieren * Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen ist wichtig 	<ul style="list-style-type: none"> * Alle Forderungen unterstützenswert 	<ul style="list-style-type: none"> * Tägliche Bewegungseinheit im Rahmen der staatlichen Bildungssysteme in enger Kooperation mit Sportorganisationen bis 2024 realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> * Bewegung für Kinder und Jugendliche unterstützenswert, aber auch niederschwellige Formate – ohne Verpflichtung einer Vereinsmitgliedschaft * Gratisschwimmkurse für alle Menschen wird begrüßt
Ausbau eines Sport- und Bewegungsmonitorings in Österreich	<ul style="list-style-type: none"> * Regelmäßiges Bewegungsmonitoring gewünscht 	<ul style="list-style-type: none"> * Sportentwicklungsbericht kann unterstützen * Bewegungsmonitoring im Sinne einer Überwachung ist wenig sinnvoll, besser positive Anreize und Motivation zur Bewegung schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> * Bewegungsmonitoring wünschenswert solange für Sportvereine/Sportverbände machbar und kein „gläserner Sportstaat“ 	<ul style="list-style-type: none"> * Es braucht Datengrundlagen in Form eines Sportentwicklungsberichts, eines Bewegungsmonitorings oder einer Bedarfsplanung für Sportstätten und Großveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> * Zielsetzung und Notwendigkeit muss erst geklärt werden, andere Maßnahmen haben Vorrang, wie z.B. Beschäftigung mit Doping und leistungssteigernden Substanzen
Sport und Medien	<ul style="list-style-type: none"> * Medienplattform des österreichischen Sports wird unterstützt 	<ul style="list-style-type: none"> * Wäre Möglichkeit, auch unbekannteren Sportarten Raum zu schaffen, Planung und Evaluation vor Umsetzung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> * Breite und objektive umfassende Sportberichterstattung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk 	<ul style="list-style-type: none"> * Breite Werbung für Sport in medialer Berichterstattung * Absicherung einer Grundversorgung mit frei empfangbaren Premium-Inhalten und breiter Berichterstattung über Vielfalt des Sports 	<ul style="list-style-type: none"> * ORF bietet breite, ausgewogene und vielfältige Sportberichterstattung insbesondere durch Kanal Sport+ * Beispiel Sportdeutschland.TV ist mittlerweile privater Anbieter und deshalb wird vergleichbare österreichische Plattform von staatlicher Seite nicht unterstützt, da sie dann möglicherweise privatisiert wird
Anerkennung des Sports durch Besetzung eines eigenen Bundesministers	<ul style="list-style-type: none"> * eigener Bundesminister oder Staatssekretär für Sport 	<ul style="list-style-type: none"> * bisherige Lösung ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> * eigenes Sportministerium kaum realistisch * Sport sollte in Ressort, das seiner Querschnittsfunktion gerecht wird * Sportstaatssekretariat im Bundeskanzleramt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> * wichtiges Sportressort in nächster Bundesregierung in einem Ministerium mit starkem inhaltlichen Bezug zum Sport 	<ul style="list-style-type: none"> * Eigener Bundesminister nicht notwendig, wichtiger dass in parteipolitischen Abtausch bei Koalitionsbildungen nicht immer wieder zuständiges Ressort wechselt und zum Spielball wird

Die Parteien "JETZT - Liste Pilz", "Wandel" und KPÖ haben die Fragen nicht beantwortet.